

Der Lausitzer Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Eine fortlaufende
Zusammenstellung
aktueller Zahlen

Quartalszahlen
Stand September 2023



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel
Netzwerkbüro Lausitz

kobra.net

Beratung . Bildung . Brandenburg

Hintergrund

Das Netzworkbüro Bildung in der Lausitz befasst sich seit Juli 2020 mit kommunenübergreifenden Bedarfen und Perspektiven für eine zukunftsfähige Bildungslandschaft in der Lausitz.

Explizite Zielstellung ist dabei einerseits die aktive Fürsprache für Belange der Bildung im Strukturwandel und andererseits die datenbasierte Analyse und Interpretation aktueller Entwicklungen und Trends zum Thema. Diese wird im Rahmen zweier konkreter Aufgabenbereiche des Netzworkbüros umgesetzt: Einem **regionalen Netzwerkmanagement**, das notwendige Räume für Abstimmungsprozesse zwischen Bildungsakteur*innen schafft und das Thema Bildung im Strukturwandel in die entsprechenden Gremien vor Ort einbringt, einerseits und einem **regionalen Bildungsmonitoring**, das die gesamte Lausitz in den Blick nimmt und aktuelle Entwicklungen und Trends rund um die Themen berufliche Orientierung, berufliche Fort- und Weiterbildung und Fachkräftegewinnung und -sicherung beobachtet und einordnet, andererseits. Auf der Grundlage dieser Daten ist eine detaillierte Einsicht in laufende Prozesse rund um das Thema Bildung in der Lausitz möglich.

Die quartalsweise erscheinende Zusammenstellung „Der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in der Lausitz“ richtet sich vordergründig an kommunale und landespolitische Akteur*innen und Kooperationspartner*innen aus dem Bereich Bildung und an alle Interessierten im Allgemeinen. Durch den fortlaufenden Vergleich konkreter Kennzahlen sollen spezifische Trends sichtbar gemacht und pointierte Hinweise auf markante Veränderungen ermöglicht werden. **Sie möchten mit uns auf dem Laufenden bleiben und dieses Format ähnlich einem Newsletter erhalten?** Dann tragen Sie sich gern online ein und lassen sich regelmäßig von uns zu ausgewählten Zahlen informieren.

Grundlegendes

Die Lausitz setzt sich aus der kreisfreien Stadt Cottbus (CB), den brandenburgischen Landkreisen Dahme-Spreewald (LDS), Elbe-Elster (EE), Oberspreewald-Lausitz (OSL) und Spree-Neiße (SPN) sowie den sächsischen Landkreisen Bautzen (BZ) und Görlitz (GR) zusammen. Die hier besprochenen Zahlen beziehen sich ausschließlich auf dieses Gebiet, es sei denn, sie werden anders gekennzeichnet.

Ausgewählte Zahlen im Vergleich

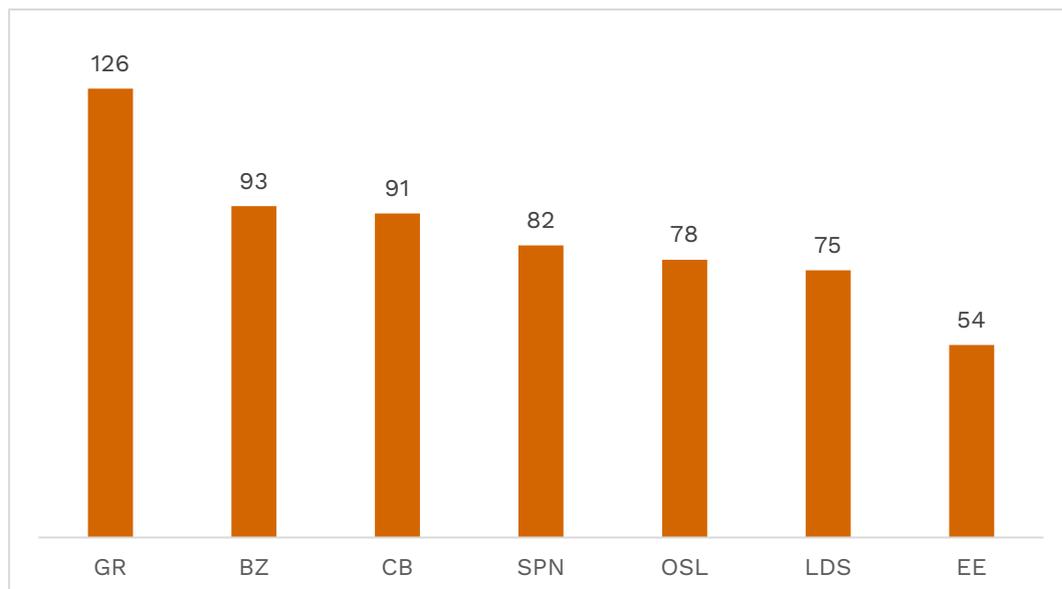
- Einzig der Landkreis Görlitz weist in der Lausitz im Berichtsjahr 2022/2023 mehr Ausbildungsbewerber*innen als freie Berufsausbildungsstellen auf. Damit ergibt sich eine gute Ausgangslage, um die Ausbildungsstellen zu besetzen.
- Im Zeitraum der letzten fünf Jahre wurde das Maximum der gemeldeten Arbeitslosen in der Lausitz im Januar 2019 verzeichnet. Damals waren 41.879 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich dazu sind es heute noch 37.534.
- Im September 2023 wurden in der Lausitz insgesamt 10.535 und damit 2.159 offene Arbeitsstellen weniger gemeldet als im September 2022, in dem noch 12.694 gemeldete Arbeitsstellen unbesetzt waren. Demnach ist die Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen rückläufig. Die Ursachen hierfür sind vielfältig gelagert und können von uns momentan nicht präzise benannt werden.

Der Lausitzer Ausbildungsmarkt¹

Bewerber*innen für Berufsausbildungen in der Lausitz (Stand September 2023)

- Im Laufe des Berichtsjahres 2022/2023 waren in der Lausitz 5.865 Personen auf der Suche nach einer Berufsausbildung und haben sich dafür bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet (2.944 in der brandenburgischen Lausitz, 2.921 in der sächsischen Lausitz). Das waren 155 Personen mehr als im Vorjahr. Im brandenburgischen Teil der Lausitz ist die Anzahl der Bewerber*innen im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich geblieben (2.950 im Berichtsjahr 2021/2022), während sich im sächsischen Teil der Lausitz 161 Personen mehr als im Berichtsjahr 2021/2022 ausbildungsplatzsuchend gemeldet haben – das entspricht einer Zunahme von 6 %.
- Die gemeldeten Bewerber*innen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Lausitzer Kreise:
 - 1.709 Bewerber*innen im Kreis Bautzen
 - 1.212 Bewerber*innen im Kreis Görlitz
 - 674 Bewerber*innen im Kreis Dahme-Spreewald
 - 659 Bewerber*innen im Kreis Spree-Neiße
 - 613 Bewerber*innen in der kreisfreien Stadt Cottbus
 - 504 Bewerber*innen im Kreis Oberspreewald-Lausitz
 - 494 Bewerber*innen im Kreis Elbe-Elster.
- In Relation zur Anzahl der gemeldeten betrieblichen Berufsausbildungsstellen standen nur im Kreis Görlitz mehr Bewerber*innen als Berufsausbildungsstellen zur Verfügung: Hier kamen rechnerisch 126 Bewerber*innen auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen (vgl. Abbildung 1). Alle anderen Lausitzer Kreise wiesen im Berichtsjahr 2022/2023 einen Bewerber*innenmangel auf.

Abbildung 1: Anzahl der Bewerber*innen je 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen in den Lausitzer Kreisen im September 2023



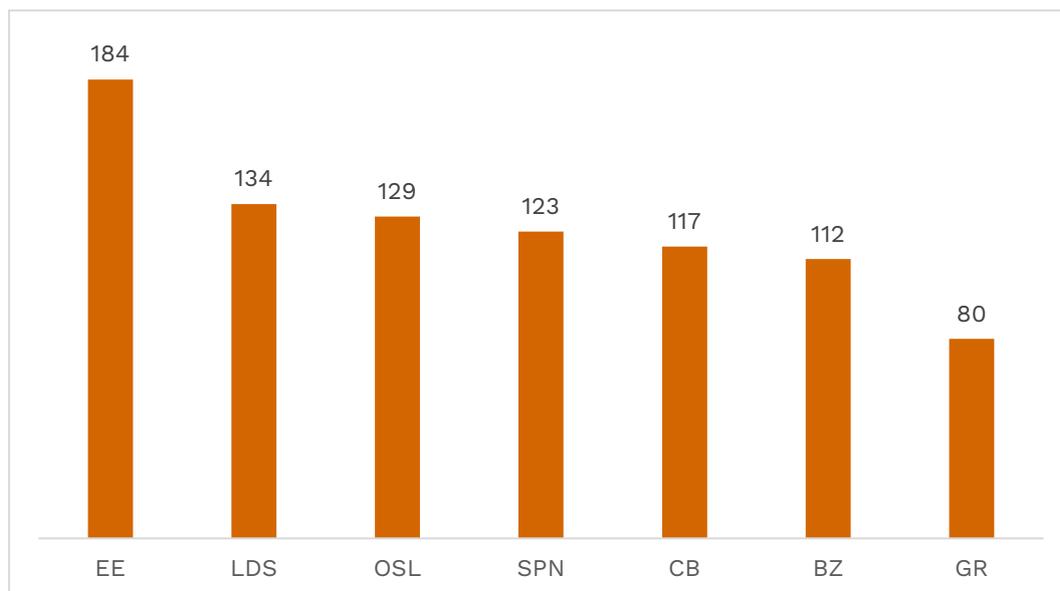
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Berichtsjahr 2022/2023, September 2023

¹ auf Grundlage der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Berufsausbildungsstellen in der Lausitz (Stand September 2023)

- Im Laufe des Berichtsjahres 2022/2023 wurden in der Lausitz 6.860 Berufsausbildungsstellen gemeldet (3.987 in allen brandenburgischen Kreisen, 2.873 in den Kreisen auf der sächsischen Seite) – das sind in der Lausitz insgesamt 401 Ausbildungsstellen und damit 6 % weniger als im Vorjahr.
- Diese gemeldeten Berufsausbildungsstellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Lausitzer Kreise:
 - 1.907 Berufsausbildungsstellen im Kreis Bautzen
 - 966 Berufsausbildungsstellen im Kreis Görlitz
 - 911 Berufsausbildungsstellen im Kreis Elbe-Elster
 - 900 Berufsausbildungsstellen im Kreis Dahme-Spreewald
 - 810 Berufsausbildungsstellen im Kreis Spree-Neiße
 - 716 Berufsausbildungsstellen in der kreisfreien Stadt Cottbus
 - 650 Berufsausbildungsstellen im Kreis Oberspreewald-Lausitz.
- In Relation zur Anzahl der Bewerber*innen zeigt sich, dass nur im Kreis Görlitz weniger Ausbildungsstellen als Bewerber*innen zur Besetzung zur Verfügung standen: Rechnerisch kamen 80 Bewerber*innen auf 100 Berufsausbildungsstellen (vgl. Abbildung 2). Alle anderen Lausitzer Kreise wiesen im Berichtsjahr 2022/2023 einen Überschuss an Berufsausbildungsstellen auf.

Abbildung 2: Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen je 100 Bewerber*innen in den Lausitzer Kreisen im September 2023



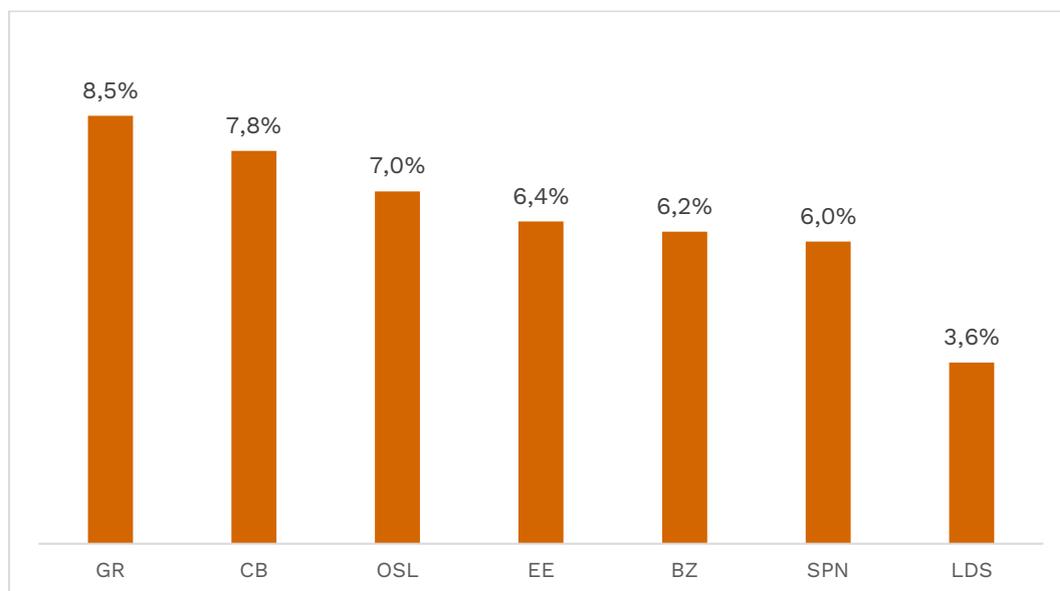
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Berichtsjahr 2022/2023, September 2023, eigene Berechnungen

Der Lausitzer Arbeitsmarkt²

Arbeitslosenzahlen/-quote in der Lausitz (Stand September 2023)

- Im September 2023 waren 37.534 Personen in der Lausitz arbeitslos gemeldet (17.971 in der brandenburgischen Lausitz, 19.563 in der sächsischen Lausitz). Das sind 3.249 Arbeitslose bzw. 8 % mehr als im Vorjahresmonat (September 2022). Im Vergleich mit anderen Regionen erweist sich diese Entwicklung nicht als hochgradig spezifisch für die Lausitz: deutschlandweit hat die Anzahl der Arbeitslosen von September 2022 bis September 2023 ebenfalls um 5 % zugenommen, in Brandenburg und Sachsen stieg die Zahl der Arbeitslosen in diesem Zeitraum um 6 % und 8 %.
- Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) lag im brandenburgischen Teil der Lausitz bei 5,8 % (0,2 Prozentpunkte mehr als in 09/2022) und im sächsischen Teil der Lausitz bei 7,2 % (1,0 Prozentpunkte mehr als in 09/2022).

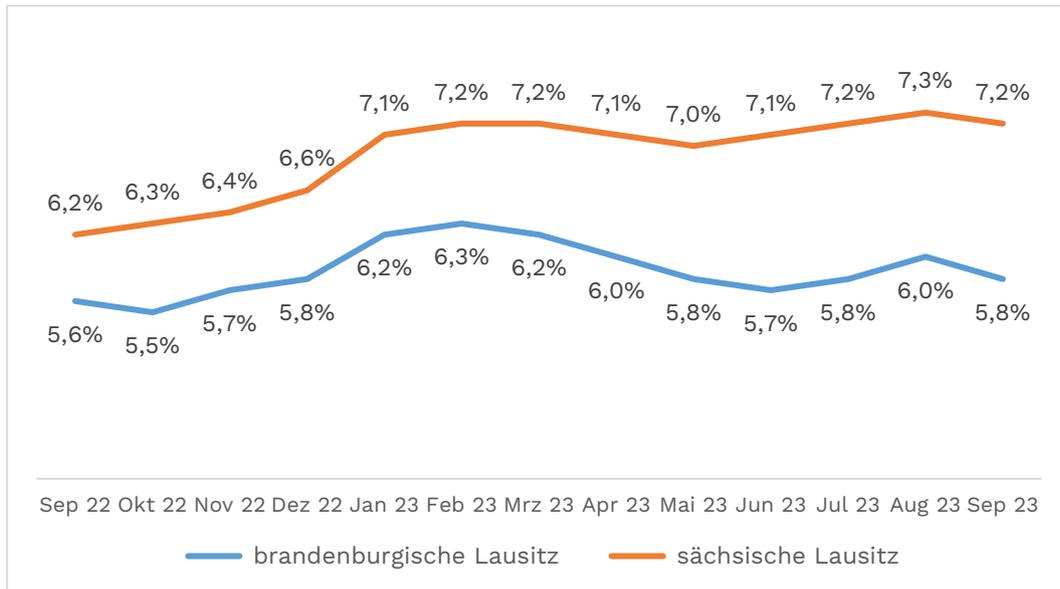
Abbildung 3: Arbeitslosenquote in den Lausitzer Kreisen im September 2023



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose – Zeitreihe (Monats- und Jahreszahlen)

² auf Grundlage der Arbeitsmarktstatistiken der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Abbildung 4: 12-Monats-Entwicklung der Arbeitslosenquote in der Lausitz



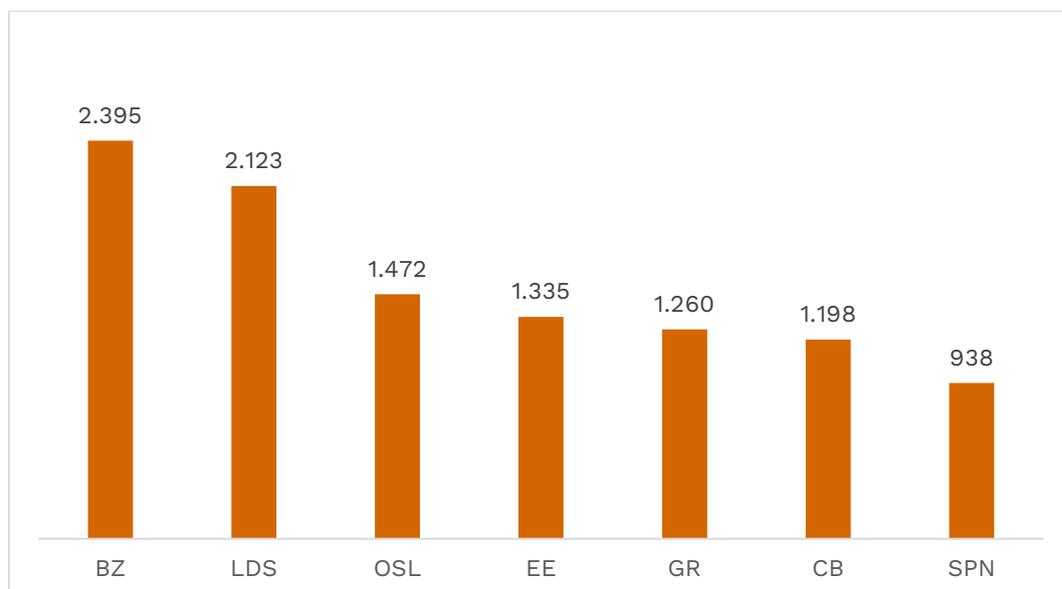
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose – Zeitreihe (Monats- und Jahreszahlen)

- Zu Beginn des betrachteten Zeitraums im September 2022 lag die Differenz der Arbeitslosenquoten in den beiden Teilen der Lausitz noch bei 0,6 Prozentpunkten. Seitdem nimmt diese Differenz weiter zu, sodass die Arbeitslosenquote in der sächsischen Lausitz mit Stand September 2023 um 1,4 Prozentpunkte höher liegt als die Arbeitslosenquote in der brandenburgischen Lausitz. Interessant ist dabei die Frage, ob diese Spreizung sich in den kommenden Monaten weiter fortsetzt.

Gemeldete Arbeitsstellen in der Lausitz (Stand September 2023)

- Im September 2023 waren 10.535 offene Arbeitsstellen in der Lausitz gemeldet, davon 6.945 in der brandenburgischen Lausitz und 3.590 in der sächsischen Lausitz.
- Mit Blick auf die Arbeitslosenzahl stehen also 37.534 gemeldete Arbeitslose 10.535 gemeldeten offenen Arbeitsstellen gegenüber.
- Von den 10.535 gemeldeten unbesetzten Arbeitsstellen in der Lausitz:
 - ... sind 912 (9 %) befristet ausgeschrieben.
 - ... sind 1.395 (13 %) in Teilzeit ausgeschrieben.
 - ... sind 9.917 (94 %) sofort zu besetzen.
 - ... weisen 6.041 (57 %) bislang eine Vakanzzeit³ von mindestens 3 Monaten und 3.863 (37 %) eine Vakanzzeit von mindestens 6 Monaten auf.
 - ... erfordern 2.051 (20 %) das Anforderungsniveau „Helfer“, 6.253 (59 %) das Anforderungsniveau „Fachkraft“ und 2.231 (21 %) das Anforderungsniveau „Experte/Spezialist“.
- Die durchschnittliche Vakanzzeit beträgt im brandenburgischen Teil der Lausitz 209 Tage und im sächsischen Teil der Lausitz 153 Tage.

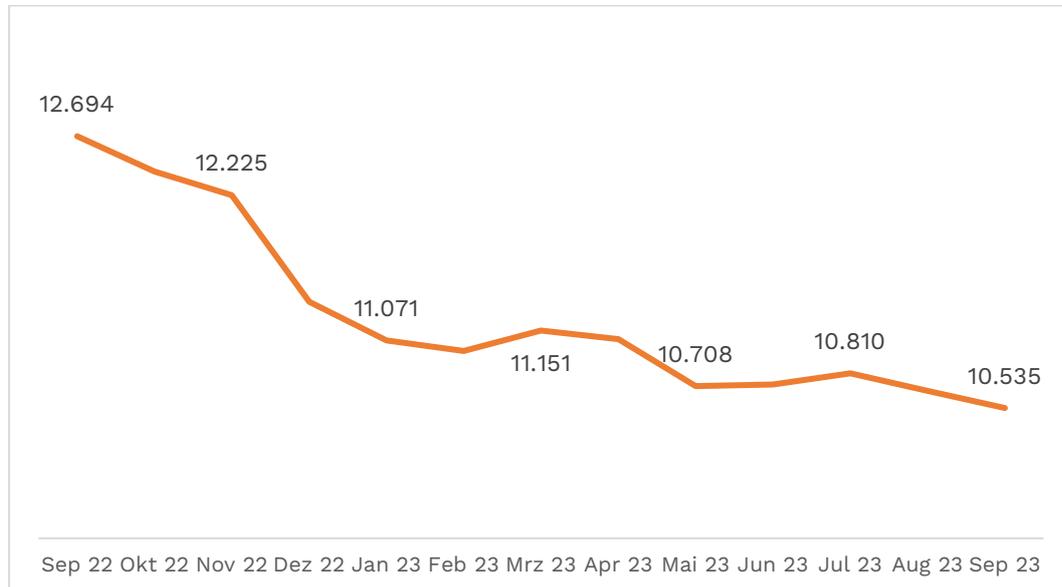
Abbildung 5: Anzahl der zur Besetzung gemeldeten Arbeitsstellen in den Lausitzer Kreisen im September 2023



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Gemeldete Arbeitsstellen (Monatszahlen)

³ Vakanzzeit = Besetzungsdauer; gibt die Dauer der Ausschreibung bzw. die Dauer von der Veröffentlichung einer Stellenanzeige bis zur Besetzung der entsprechenden Stelle an

Abbildung 6: 12-Monats-Entwicklung der Anzahl der zur Besetzung gemeldeten Arbeitsstellen in der Lausitz



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Gemeldete Arbeitsstellen (Monatszahlen)

- Die hier dargestellte Entwicklung zeigt deutlich den Rückgang ausgeschriebener Arbeitsstellen in den Lausitzer Landkreisen zwischen 2022 und 2023. So wurden im September 2022 noch insgesamt 12.694 und damit 2.159 offene Arbeitsstellen mehr gemeldet als im September 2023 mit 10.535 gemeldeten Arbeitsstellen. Die Ursachen hierfür sind vielfältig gelagert und durch uns momentan nicht präzise zu benennen.

Anmerkungen zur Datengrundlage:

- Die Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) lässt zwar keine Aussagen über den gesamten Ausbildungsmarkt zu, da sie nur über die bei der BA gemeldeten Bewerber*innen berichtet, dennoch deckt sie mit ihrem Fokus auf BBiG-Berufe⁴ das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes ab.
- Das Ausbildungs- bzw. Berichtsjahr geht vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres. Bei Monatswerten handelt es sich damit um kumulierte Werte seit Beginn des Berichtsjahres, das bedeutet, die Werte werden monatlich aufsummiert.
- Die fünf Lausitzer Kreise in Brandenburg bilden den Agenturbezirk Cottbus, die beiden sächsischen Lausitzer Kreise bilden den Agenturbezirk Bautzen ab.

⁴ nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) anerkannte Ausbildungsberufe



NETZWERKBÜRO

BILDUNG IN DER LAUSITZ

Bildung verbindet.

» Über uns

Das Team des Netzworkbüros Bildung in der Lausitz versteht sich als regional verankerter Akteur und verlässlicher Ansprechpartner für das Thema Bildung im Strukturwandel. Als Impuls- und Stichwortgeber informieren wir über aktuelle Entwicklungstendenzen in der Region und gestalten Bildungsdiskurse vor diesem Hintergrund aktiv mit. Die auf Basis eines regionalen Bildungsmonitorings gewonnenen Daten sollen ein regionales Bildungsmanagement in der Region ermöglichen und somit zur Strukturentwicklung beitragen. In diesem Sinne möchten wir Sie künftig in Form des fortlaufenden Formats „Der Lausitzer Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“ über wichtige Entwicklungen informieren.



Sollten Sie Fragen haben zu den dargestellten Zahlen, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Sie erreichen mich unter:

Julia Bischoff

Tel.: 0355 - 4946 0651

Mail: bischoff@bildung-lausitz.de

Netzworkbüro Bildung in der Lausitz

c/o kobra.net GmbH

Inselstraße 24

03046 Cottbus

Durch die kontinuierliche Arbeit in unseren drei Kernbereichen Netzwerkmanagement, Regionales Bildungsmonitoring und Wissensmanagement setzen wir nachhaltige Impulse für eine bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsplanung in der Lausitz. Wir bringen Akteure aus den Bereichen Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft zusammen, um gemeinsam an Ideen für eine vitale und leistungsfähige Bildungslandschaft in der Region zu arbeiten.

Hier finden Sie uns:

